

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	132277
		DK5 DK5-GK	6222 6224
		DK5 - Name	Eißendorf
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	56 50
Bearbeitung	BOI	Kartierung	22.07.2018
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	4637,4549
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 4.2 Sumpfwälder	Schutz nur teilweise	Ja
----------------------------	---------------------------------	-----------------------------	-----------

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	6	Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– Belastungsgrad	8	geringe örtliche oder punktuelle Belastung
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Heterogene, seit langem nicht genutzte Grundstücke im Bereich der Au des Lohmühlengrabens, kleinteilig parzelliert, in Teilen vermutlich mit ehemals landwirtschaftlicher oder gärtnerischer Nutzung. Am Boden in der Regel nur frisch, nicht nass, da durch den Lohmühlengraben, der hier noch begradigt verläuft entwässert. Die Vegetation ist teils von Krautarten bestimmt, teils mit größeren Brennesselfluren, teils mit Ruderalgebüsch aus Gartenbrombeere, teils mit naturnahem, autotypischem Gehölzaufwuchs aus verschiedenen Weiden. Örtlich beginnen sich Neophytenfluren aus Riesen-Bärenklau und Drüsiges Springkraut zu entwickeln. Der Bereich ist am Boden relativ nährstoffreich. In den Randbereichen findet Privatnutzungen statt. Das Wasserregime wird durch Sperren im östlich angrenzenden Rückhaltebecken nachteilig beeinträchtigt.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	60 %
2	WWA	Typischer Weiden-Auwald (2018)		§ 30 (2) 4.3
4	91E0*	Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)		
1	2			40 %
2	AKF	Halbruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte (2018)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Göhlbachtal	Hochwert (Y)	5923004
Nachbarnutzung/en	Gärten, teich	Naturraum	Harburger Berge (640.00)
Rechtswert (X)	563534	Gemarkung	Eißendorf (711)
Bezirk	Harburg	Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Stadtteil (OT-Nr.)	Eißendorf (710)	Nationalpark	<input type="checkbox"/>
Digitaler Grünplan	<input checked="" type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet		
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat		
NSG / ND / LSG			
FFH-GEBIET			
Wasserschutzgebiet			

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	132277
		DK5 DK5-GK	6222 6224
		DK5 - Name	Eißendorf
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	56 50
Bearbeitung	BOI	Kartierung	22.07.2018
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	4637,4549
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
132277	21029	6222	56	20.10.2009	K	6224	50
132277	21067	6222	37	22.08.2002	>	6224	31

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
72169	0	6222_56_220718_3.JPG	
72170	0	6222_56_220718_1.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
---------	------

Auswertung

30.09.2020

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	132277
		DK5 DK5-GK	6222 6224
		DK5 - Name	Eißendorf
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	56 50
Bearbeitung	BOI	Kartierung	22.07.2018
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	4637,4549
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Wertgesichtspunkte	Dicht, arten- und strukturreich; günstige Entwicklungsmöglichkeiten; wenig gestört
zoologisch bedeutsame Strukturen	Blütenreiche Fluren Spontane Vegetation jeder Form
Bedeutung für Tiergruppe	Dichte Gehölzstruktur Amphibien, Sommerquartiere Insekten, allgemein Vögel
Maßnahmen	Der Bach sollte im Gebiet renaturiert werden; Vermüllungen und Zäune sowie Baumaterialien sollten entfernt werden. der bereich sollte nach Möglichkeit vernässt werden; Es sollte die Entwicklung eines naturnahen Auwaldes gefördert werden.

Foto

Fotodatei 6222_56_220718_3.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung

Fotodatei
Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Typischer Weiden-Auwald (2018)	Biotoptyp	WWA
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	§ 30 (2) 4.3
FFH-LRT	Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)	FFH-LRT	91E0*
Beschreibung		Entw.potential LRT	
Standort: Bachaue		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	60 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	132277
		DK5 DK5-GK	6222 6224
		DK5 - Name	Eißendorf
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	56 50
Bearbeitung	BOI	Kartierung	22.07.2018
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	4637,4549
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Maßnahmen	1.1 - Sukzession ungestört ablaufen lassen 3.3 - natürliche Dynamik zulassen
Standort, Relief	
Relief	+/- uneben

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	91E0 (BFN) Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)		C	
3	Arteninventar		C	
3.2	Deckungsanteil der lebensraumtypischen Gehölzarten in Baum- und Strauchschicht(en) A: 100 % B: >= 90 % C: >= 70 %	75	C	
3.2	Krautschicht (inkl. Kryptogamen) (Artenliste erstellen; Bewertung gutachterlich mit Begründung) A: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung charakteristisch; hoher Flächenanteil B: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung gering verändert C: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung stark verändert bzw. sehr geringer Flächenanteil		C	
4	Habitatstrukturen		C	
4.2	Wal dentwicklungsphasen / Raumstruktur (Flächenanteil (%) jeder vorhandenen Phase nennen) A: gute Raumstruktur d. h. >= 2 Baumschichten, dabei Auftreten mindestens einer Baumholzphase (Phase 2 oder stärker) B: Auftreten mindestens einer Baumholzphase (Phase 2 oder stärker) C: sofern nicht A oder B zutrifft sonstige typische Strukturen: quellige Stellen, Tümpel, Flutmulden, naturnahe Bach- bzw. Flussufer, Kolke, Sandflächen (Bewertung gutachterlich mit Begründung) A: hohe Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen B: mittlere Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen C: geringe Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen		C	
4.2	Habitatbäume A: >= 6 Stück / ha B: >= 3 Stück / ha C: < 3 Stück / ha	1	C	
4.2	Totholz A: > 3 Stk./ha, liegendes und stehendes Totholz B: > 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz C: >= 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz	1	C	

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	132277
			DK5 DK5-GK	6222 6224
			DK5 - Name	Eißendorf
Handlungsbedarf	Nein		Biotop-Nr. alt	56 50
Bearbeitung	BOI	Kopie Ja	Kartierung	22.07.2018
Räumliche Abbildung	Fläche		Fläche / Länge [m²/m]	4637,4549
Anzahl Abschnitte	1		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1 Lebensraumtyp				
3 Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
4 Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
5 Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung				
4.2	naturnahe Dynamik/Überflutungen A: weitgehend natürliche Dynamik B: in Teilen natürliche Dynamik C: nur kleinflächig		B	
5 Beeinträchtigungen			C	
5.2	Gewässerunterhaltung (gutachterlich mit Begründung) A: keine oder geringe, d. h. höchstens punktuelle Beeinträchtigung B: funktionale Beeinträchtigung für Teilbereiche deutlich erkennbar C: erhebliche funktionale Beeinträchtigung des gesamten Vorkommens		C	
5.2	Deckung Neophyten (%) (Impatiens glandulifera, Reynoutria spp., Heracleum mantegazzianum u. a.; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen) A: < 10 % B: 10 - 25 % C: > 25 %	30	C	
5.2	Deckung sonstiger Störzeiger (%) (Krautschicht; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen) A: < 25 % B: 25 - 50 % C: > 50 %	55	C	
5.2	oberflächliche Entwässerung, z. B. durch Gräben (gutachterlich mit Begründung) A: keine B: gering bis mäßig, z. B. durch einige flache Gräben C: starke Entwässerung durch tiefe Gräben		B	
5.2	Gewässerverrohrung, -verlegung, -begradigung, -verbau, Uferbefestigung, Eindeichung (gutachterlich mit Begründung) A: nicht vorhanden, daher natürliche Gewässerdynamik B: Gewässer in Teilbereichen verbaut, natürliche Gewässerdynamik eingeschränkt, falls Eindeichung: regelmäßige Überflutung durch Qualmwasser C: Gewässer überwiegend verbaut, da durch keine natürliche Gewässerdynamik möglich, falls Eindeichung: keine Überflutung durch Qualmwasser		B	
5.2	Verbiss (Beeinträchtigung der Naturverjüngung, Ausfall von Haupt oder Nebenbaumarten) A: Verbiss nicht nachweisbar oder nur sehr gering, < 10% Verbiss B: Verbiss deutlich erkennbar, 10 - 50% aber kein Ausfall von Arten C: erheblicher Verbissdruck: > 50% natürliche Baumarten fehlen verbissbedingt	0	A	
5.2	Befahrungsschäden (gutachterlich mit Begründung) A: keine Fahrspuren und Gleisbildung erkennbar B: mäßige Beeinträchtigung, z. B. durch wenige, flache Fahrspuren und/oder geringe Gleisbildung in Randbereichen C: starke Beeinträchtigung, z. B. durch viele, tiefere Fahrspuren und/oder Gleisbildung innerhalb des Bestandes		A	
5.2	Schäden an lebensraumtypischen Standortverhältnissen, Waldvegetation und Struktur (einschließlich Nutzung) A: ungestörter Lebensraumtyp B: Beeinträchtigung auf <= 50 % der Fläche	50	B	

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	132277
		DK5 DK5-GK	6222 6224
		DK5 - Name	Eißendorf
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	56 50
Bearbeitung	BOI	Kartierung	22.07.2018
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	4637,4549
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1 Lebensraumtyp				
3 Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
4 Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
5 Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung				
5.2	C: Beeinträchtigung auf > 50 % der Fläche Deckungsanteil nicht heimischer Gehölzarten (%) (Arten und Anteil nennen, Bewertung gutachterlich) A: Anteil an der Baumschicht < 5 %, kein Voranbau B: Anteil an der Baumschicht 5-10 % C: Anteil an der Baumschicht > 10 % oder Voranbau		B	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig bis halbschattig	6,1
Boden	Feuchte	mäßig feucht und wechselfeucht	6,3
	Stickstoff (N)	stickstoffreich	6,9
	Reaktion	neutral	6,7
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	5,4
Zeigerwerte	Futterwert	sehr geringwertiges Futter	2,4
	Wechselfeuchteanzeiger		5
	Giftpflanzen		1
	Überschw.anzeiger		7

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Acer campestre (Feld-Ahorn)	7	w															
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	h															
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	h															
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	z															
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	w															
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	z															
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	z															
Circaea lutetiana (Gewöhnliches Hexenkraut)	7	w															
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	z															
Cornus sericea (Weißer Hartriegel)	7	w													D		
Corylus avellana (Haselnuss)	7	w															
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	z															
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	z															
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarne)	7	w															
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	7	w															
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	w															
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	h															
Heracleum mantegazzianum (Riesen-Bärenklau)	7	z															
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	7	w															
Impatiens glandulifera (Drüsiges Springkraut)	7	z															
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	w											b				

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	132277
		DK5 DK5-GK	6222 6224
		DK5 - Name	Eißendorf
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	56 50
Bearbeitung	BOI	Kartierung	22.07.2018
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	4637,4549
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	z																
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	7	w																
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	7	l																
Rubus armeniacus (Armenische Brombeere)	7	h																
Rubus caesius (Kratzbeere)	7	z																
Rumex obtusifolius (Stumpfbältriger Ampfer)	7	w																
Salix alba (Silber-Weide)	7	w																
Salix caprea (Sal-Weide)	7	w																
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	z																
Salix triandra (Mandel-Weide)	7	w																
Salix viminalis (Korb-Weide)	7	w																
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	h																
Anzahl Rote Liste Arten													1					
Anzahl Arten													33					

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	2
Biotoptyp	Halbruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte (2018)	Biotoptyp	AKF
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	40 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein